

wirklich nicht ganz bei Troste?" — „Huch“, kreischte die Verkäuferin, „das ist ja furchtbar, alarmieren Sie sofort das Überfallkommando. Mit Herrn Lemke bei uns im Hinterhaus hat's genau so angefangen. Und nachher ist er tobsüchtig geworden und hat alles in Klumpen geschlagen!“ — „Unsinn, Feuerwehr genügt auch!“ sagte Heiter. Aber Dunkelblond hatte einen anderen Plan. „Irrsinnigen muß man entgegenkommen, möglichst auf ihre Gedanken eingehen“, kicherte er und flüsterte den beiden kurze Anweisungen zu. Dann ging er wieder in den Laden. Wirschings Brillengläser funkelten ihm ungeduldig entgegen.

„Ja, die Kixophone“, lächelte Dunkelblond heimtückisch, „Sie glauben gar nicht, wie die Dinger gehen! Wie die warmen Semmeln, sage ich Ihnen. Gestern haben wir allein 15 Stück verkauft. Sie müssen sich noch einen kleinen Augenblick gedulden, meine Leute stellen gerade neue Instrumente zusammen. Wir bekommen nämlich nur die Einzelteile geschickt. Beim Transport würden die Instrumente sonst leiden. — Ja, wie gesagt, fünfzehn Stück haben wir gestern verkauft. Na, 'n Augenblick!“

Im Büro hatte Heiter mit der Verkäuferin inzwischen ein „Kixophon“ zu rechtgemacht. Es bestand aus einem alten Grammophontrichter, einem Stück Messingrohr und einer bunten Jazztrommel. Darüber waren sinnreich zwei Banjo-

saiten gespannt, und als Mundstück hatten die beiden eine kleine Mundharmonika angeschraubt. Außerdem waren an freien Stellen noch das Pedal eines Klaviers und die Tastatur eines Bandonions angebunden. Dunkelblond zog mit dem Ungetüm triumphierend in den Laden.

Schweigend und stirnrunzelnd betrachtete Wirsching das „Instrument“. Wendete es um, strich mit den Fingerspitzen über die Saiten, klopfte auf die Trommel und trat die Pedale. „Und davon haben Sie schon 15 Stück verkauft?“ meckerte er los, „na, für mich ist es doch nicht das Brauchbare. Danke schön, auf Wiedersehen!“ Und ging.

★

„**Die Welt** wird immer verrückter“, erzählte der Rechnungsrat abends am Stammtisch. „Das Saxophon ist schon wieder überholt. Jetzt gibt es neuerdings ein ganz seltsames Instrument, ein sogenanntes Kixophon. Ich löse heute morgen mein Kreuzworträtsel, neun waagrecht steht: modernes Musikinstrument. Was kommt raus? Kixophon!“

„Mensch, Wirsching“, lachte die Stammtischrunde auf, „da hast du ganz einfach falsch geraten. Das sollte natürlich Saxophon heißen!“ — „So seht ihr aus“, brauste Wirsching auf, „ich habe mir gleich bei Dunkelblond & Co. so ein neu-modisches Ding zeigen lassen. Ein zu blödsinniges Instrument, sage ich euch!“



Zeichnungen von Kapralik